



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 29.10.2018 08:55 Uhr | Peter Otten

Manuela und Dietmar

Heute ist Montag, und weil heute Montag ist, ist das Wochenende auch schon wieder vorbei. Tja.

Ein paar Dinge sind bei mir am Montag genauso wie am Sonntag. Zum Beispiel weckt mich auch am Montag der Hund. Guten Morgen, Greta! Sage ich dann.

Und Greta jault und japst und springt. Weil sie sich freut, dass ihre geliebten Menschen immer noch da sind. Wir haben Greta noch nicht sehr lange. Sie ist noch ein Welp. Und wenn du mit dem Gedanken spielst, dir einen Hund zu kaufen – dann musst du Vieles bedenken und dich erst mal richtig schlau machen.

Zum Beispiel, ob du einen Hund aus einem Tierheim nimmst oder einen Welpen vom Züchter. Wir haben uns nach langem Hin- und Herüberlegen für einen Hund aus einer Zucht entschieden. Und nach langem Suchen haben wir Manuela und Dietmar gefunden. Was für ein Glück.

Es gibt ja Züchter, die züchten Hunde, weil die Geld brauchen und davon leben. Das merkst du. Diese Züchter haben es nicht so gern, wenn du sie besuchen willst, weil du dich dafür interessierst, wie die Welpen leben. Wir können uns doch auf halber Strecke treffen, sagen die. Dann ist es auch für Euch nicht so weit.

Manuela und Dietmar waren da total anders. Sie wollten uns unbedingt vor der Geburt der Welpen kennen lernen. Sie haben uns das ganze Haus gezeigt. Das Welpenzimmer. Den Garten. Sie haben uns erklärt, wie die Welpen geboren würden, wie sie beide für sie sorgen. Tierarzt. Entwurmen. Impfen. Erste Schritte zur Stubenreinheit. Das ganze Programm. Sie wollten, dass die Welpenmutter uns beschnuppert. Denn wir würden ja eines ihrer Jungen in Obhut nehmen. Sie wollten, dass wir wiederkommen, als Greta auf der Welt war. Einmal. Zweimal. Dreimal. Egal. So oft wir wollten. Keine Frage war ihnen zu doof.

Und als wir Greta schließlich mitgenommen haben und ganz aufgeregt waren, da haben sie uns beruhigt. Sie haben uns Gretas Lieblingsspielzeug mitgegeben, eine Decke und Futter

für die ersten Wochen. Sie haben uns gesagt: Ihr werdet Fehler machen. Das ist nicht schlimm. Niemand ist perfekt. Und wenn ihr Fragen habt: Ruft uns an. Tag und Nacht. Wirklich. Auch wenn wir im Urlaub sind. Egal. Wir wollen, dass es euch und Greta gut geht.

Als wir wegfahren mit dem Hund auf dem Schoß, da haben sie gewunken und geweint.

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende eures Lebens. Das erzählt die Bibel von Gott. Ich habe die Größe dieses Gedankens nie verstanden. Seitdem aber Greta bei uns ist und seitdem wir Manuela und Dietmar kennen und seitdem die beiden Tag und Nacht auf unsere aufgeregten Fragen ganz geduldig antworten ohne ich jedenfalls, wie unglaublich schön dieser Gedanke ist.

?